



Absendender Verband:
Deutscher Golf Verband e.V.

An den
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2008

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Golf Verband e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Frank Pinter / Susanne Hansen

Strasse, Hausnummer: Viktoriastraße 16

PLZ: 65189 Ort: Wiesbaden

Telefon: 0611 / 990 20-16

Fax: 0611 / 990 20-35

E-Mail: Pinter@dgv.golf.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts: Internet-Trainerportal

Bildung Strategie-/Verbandsentwicklung

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Die übergeordnete Zielsetzung, mit der Installierung eines Fachinternetportals den ausgebildeten DGV-Lizenztrainern trainingsbegleitende Informationen aus Theorie und Praxis, insbesondere zur Optimierung der Trainingsqualität im Kinder- und Jugendgolf, zur Verfügung zu stellen, konnte bis heute weitestgehend realisiert werden.

Auf Grund der im Folgenden kurz angerissenen Probleme sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung des Portals als auch bei der technischen Umsetzung und insbesondere Einbindung in bereits vorhandene Systeme (Vergabe von externen Zugriffsrechten, Einrichtung von Schnittstellen zu bereits vorhandenen internetbasierten Programmen, wie z.B. die Lehrgangs- und Personenverwaltungssoftware des DGV) konnte die ursprünglich für Mai / Juni 2009 geplante Veröffentlichung des Internet-Trainerportals bis heute leider nicht erfolgen. Die Gründe hierfür werden unter Punkt 5 nochmals ausführlich erläutert.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

- Die Umsetzung von Anpassungen in Zusammenarbeit mit der Software-Firma nahm mehr Zeit in Anspruch als eingeplant, teils auch durch technische Probleme wie beispielsweise Zugriffsrechte.
- Bislang signalisierten nur wenige anerkannte, hoch qualifizierte Trainer ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, insbesondere zur Bereitstellung von Spielen / Übungen und weiteren Lehrmaterialien für unterschiedliche Leistungsebenen.
- Die mit einer 19 h / Woche-Stelle mitarbeitende Sportwissenschaftlerin übernahm in größerem Umfang als geplant weitere Aufgaben neben dem Trainerportal, daher kam es zu einem Verzug in der zeitgerechten Umsetzung der geplanten Arbeitsschritte.

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

November / Dezember 2008

- Grundlegende Absprachen mit der Software-Firma wie Layout, Kapitel, Themenbereiche und Unterordner
- Erste Inhalte erstellen bzw. recherchieren

- Trainer, die Übungen für den Übungspool zur Verfügung stellen könnten, kontaktieren und über das Projekt informieren
- Anfragen an weitere Personen, die bereits Inhalte zu Themen erarbeitet haben, welche im Portal genutzt werden könnten
- Literatur und erste Übungen einpflegen

Januar / Februar 2009

- Weitere Inhalte in die Themenbereiche des Portals einpflegen (z.B. Literaturlisten, Bilder zur Literatur)
- Trainingsplan- und Spielereingabefunktionen testen und anpassen lassen

März / April 2009

- Fortlaufend Inhalte und Übungen einpflegen
- Logo und Layout anpassen
- Zeitweise Verzögerungen durch Probleme beim Zugriff auf den Server

Mai / Juni 2009

- Menü-/Unterpunkte anpassen (bsp. Regeln und Etikette kindgerecht)
- Unterkategorien zu Literatur hinzufügen lassen

Zur Zeit:

- Spieler-Trainer-Kommunikationstool testen
- Technik-Demonstrationen / Technikvideos (Highspeed-Aufnahmen) organisieren

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

- Zeitverzögerungen durch teilweise langwierige Kommunikations- und Abstimmungsprozesse der verschiedenen involvierten Personen und Unternehmen
- Aktuell noch wenig Interesse von höherklassigen Trainern, ihre Trainingspläne, Übungen, Ideen und Trainingstipps im Portal zu veröffentlichen
- Probleme bei den Zugriffsrechten auf den DGV-Server

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Der DGV arbeitet sportintern mit der Golfakademie Paderborn / dem Sportmedizinischen Institut an der Universität Paderborn zusammen, über Drittmittel finanziert der DGV die Stelle einer Wissenschaftlichen Hilfskraft. Die Diplom-Sportwissenschaftlerin, die diese Stelle mit 19 Stunden / Woche über das Sportmedizinische Institut besetzt, ist zuständig für die Gestaltung (Struktur) sowie inhaltliche Aufbereitung des Trainerportals und koordiniert die Kommunikations- und Abstimmungsprozesse mit der Software-Firma und den Trainern.

Weitere sportinterne Partner sind Trainer von Kinder- und Jugendgruppen (Breitensport und Leistungssport), welche Übungen / Trainingsbeispiele aus ihrem Trainingsalltag für das Portal zusammenstellen und zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen.

Als sportexterner Partner sei hier noch einmal die Universität Paderborn als Drittmittelpartner genannt. Des Weiteren besteht die Zusammenarbeit mit der bereits erwähnten Software-Firma für die grundlegende Programmierung und Anpassung des Trainerportals. Für die Erstellung von Technik-Lehrvideos sowie zur grafischen Darstellung von Spielen/Übungen und Trainingsabläufen befindet sich die Zusammenarbeit mit weiteren sportwissenschaftlichen Einrichtungen und sportbezogenen Organisationen in Vorbereitung.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit dem Drittmittelpartner, der Universität Paderborn in Verbindung mit der Golfakademie, kann als sehr gut bewertet werden. Die zwar recht aufwändige Bürokratie zur Antragstellung des Drittmittelprojekts sowie der Wissenschaftlichen Hilfskraft lief reibungslos. Die Kommunikation mit der Software-Firma verlief teilweise etwas langwierig und es waren größere Anpassungen und Fehlerbehebungen nötig als geplant. Grundsätzlich kann diese Zusammenarbeit aber alles in allem auch als positiv bewertet werden.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Grundlegende Anpassungen des Grundgerüsts der Software-Firma an die Bedürfnisse der Sportart Golf wurden vorgenommen. Es wurden beispielsweise die Angaben in der Spieler- und Teamverwaltung sowie in den Trainingsplänen golfspezifisch angepasst. Des Weiteren wurden die Übungsbeschreibung und -kategorien entwickelt bzw. angepasst und über 100 Übungen in die verschiedenen Unterkategorien eingepflegt. Das Layout wurde verändert und neue Bilder eingefügt. Im Bereich der Kategorie „Literatur“ wurden ebenfalls neue Unterkategorien angelegt und die golfspezifische und sportwissenschaftliche Literatur auf Grund der Empfehlungen in den Trainerausbildungen eingepflegt. Neue, golfspezifische Themenbereiche wurden angelegt und mit Inhalt gefüllt, zum Beispiel der Bereich „Regeln und Etikette kindgerecht“.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Als Transferpotential des Projekts dienen sicherlich die gesammelten Erfahrungen bei der Anpassung der Basisversion des Trainerportals auf die jeweilige Sportart. Durch diese eigenen Erfahrungen könnte anderen Verbänden Hilfestellung in der Anpassung bzw. Entwicklung und Gestaltung des Grundgerüsts bezogen auf die eigene Sportart gegeben werden. Darüber hinaus stellt die inzwischen vorhandene Funktionalität neben der inhaltlichen Aufbereitung der einzelnen Menüpunkte ein hohes Transferpotential für andere Sportverbände dar.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Konkrete Arbeitsergebnisse lassen nur schwierig einen direkten Transfer für andere Verbände zu. Das Trainerportal wurde an die Anforderungen des Golfsports angepasst (beispielsweise in der Übungskategorisierung, Literatur, Regelwerk, etc.). Jede Sportart hat jedoch eigene Bedürfnisse in Bezug auf eine Plattform für Trainer, entsprechend der Anforderungen der Sportart. Daher lassen sich die konkreten Arbeitsergebnisse nur bedingt auf andere Sportarten bzw. Verbände übertragen. Dennoch verweisen wir gerne an dieser Stelle auf das zuvor erläuterte Transferpotential des Projekts für andere Verbände, insbesondere auf die Funktionalität einer Trainer-Plattform und auf die gewonnenen Erkenntnisse bei der Entwicklung eines solchen Portals.

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

- Zur Zeit fehlen noch einheitliche Abbildungen / grafische Darstellungen zu den Spielen/Übungen und deren Abläufe (Kontakt zu Sport-Softwareanbieter ist hergestellt)
- Technik-Lehrvideos befinden sich in Vorbereitung
- Bisher konnten nur wenige Trainer zur Bereitstellung ihrer Übungssammlungen / Trainingsbeispiele für Breiten- und Leistungssportler gewonnen werden
- Auf Grund der zuvor genannten Punkte steht die Veröffentlichung des Trainerportals derzeit noch aus

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

- Die Umsetzung von Anpassungen in Zusammenarbeit mit der Software-Firma nahm mehr Zeit in Anspruch als eingeplant, teils auch durch technische Probleme wie beispielsweise Zugriffsrechte.
- Bisher signalisierten nur wenige anerkannte, hoch qualifizierte Trainer ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, insbesondere zur Bereitstellung von Spielen / Übungen und weiteren Lehrmaterialien für unterschiedliche Leistungsebenen.
- Die mit einer 19 h / Woche-Stelle mitarbeitende Sportwissenschaftlerin übernahm in größerem Umfang als geplant weitere Aufgaben neben dem Trainerportal, daher kam es zu einem Verzug in der zeitgerechten Umsetzung der geplanten Arbeitsschritte.

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Mit dem Internet-Trainerportal bietet der Deutsche Golf Verband seinen Trainern und interessierten Golfern eine zentrale Plattform, die im Kern eine umfangreiche und stetig wachsende Übungssammlung für das Training mit breiten- und leistungssportorientierten Kindern und Jugendlichen bereithält. Neue Übungen bzw. Trainingsinhalte können auf diesem Weg kennen gelernt, eigene Übungen gepflegt und - nach Prüfung und Freigabe - mit anderen geteilt werden. Ganze Trainingseinheiten können auf Basis dieser Übungssammlung erstellt, zwischen Trainer und Spielern kommuniziert und letztlich über eine Trainingsdokumentation ausgewertet werden.

Als zukünftiges Kompetenz-Center für Trainer bietet das Portal darüber hinaus die Möglichkeit, aktuelle sportwissenschaftliche bzw. golfspezifische Erkenntnisse, ausbildungs- und trainingsbegleitende Literaturvorschläge, Terminankündigungen (z.B. Kongresse, Aus- und Fortbildungen für Trainer etc.) sowie aktuelle Informationen und Neuigkeiten des Verbandes zu verbreiten. Durch das content-management-System kann das Trainerportal immer wieder neue Facetten erhalten, aktuell bleiben und angepasst werden. Es bietet also ein überall verfügbares, zeitgemäßes Angebot des Verbandes an die Trainer. Auch der Verband selbst hat die Möglichkeit, mit den Trainern in Kontakt zu treten, um beispielsweise Neuigkeiten aus den verschiedenen Arbeitsbereichen des Verbandes zu veröffentlichen. Die Trainer werden somit nach ihrer Lizenzausbildung durch den Verband nicht „alleine gelassen“, sondern erhalten die Möglichkeit, sich regelmäßig hinsichtlich einer systematischen, abwechslungsrei-

chen Trainingsplanung und -gestaltung zu informieren, Anregungen und Tipps von erfahrenen Trainern zu erhalten und neue Erkenntnisse, Entwicklungen, Initiativen im (Golf-)Sport zeitnah zu erfahren.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Das Trainerportal ist gekennzeichnet durch eine große Nachhaltigkeit. Es wird keinen Zeitpunkt geben, an welchem es abgeschlossen ist. Der Übungspool wird ständig ergänzt und erweitert durch die Entwicklung neuer Übungen. Auch die für jeden Nutzer selbst zu verwaltenden Bereiche wie Spieler- und Mannschaftsbetreuung mit Erstellung von Trainingsplänen und -einheiten halten das Projekt in Bewegung. Das Trainerportal wird weiterhin, auch über die beantragte Projektphase hinaus, durch den DGV betreut werden. Durch die Weiterbeschäftigung der Sportwissenschaftlerin, die das Projekt auch bisher begleitete, wird eine kontinuierliche Betreuung des Portals sichergestellt. Langfristig wird sich das Portal durch die Mitarbeit von weiteren Trainern kontinuierlich weiterentwickeln und somit aktuell beleiben.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.


Siehe Anlage

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Auch wenn der Zeit- und Arbeitsplan von grundlegenden Anpassungen über die inhaltliche Aufbereitung bis hin zur Veröffentlichung des Projekts nicht in allen Punkten eingehalten werden konnte, hält der Deutsche Golf Verband an der positiven Einstellung zu dem Vorhaben Fach-Internetportal / Kompetenz-Center für Trainer fest. In der Zwischenzeit wurden weitere Funktionen / Tools fertig gestellt, so dass die Veröffentlichung in kurzer Zeit realisiert werden kann.

Wir möchten uns bei den zuständigen Mitarbeitern des DOSB für die freundliche Unterstützung und Anerkennung unseres Projekts sowie für den reibungslosen Ablauf und den netten Kontakt bedanken.



Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Frank Pinter / Susanne Hansen

Datum: 31.08.2009